

Auf dem Weg zur altersfreundlichen Kommune

Ute Schleh

Stadt Weinheim, Amt für Soziales, Jugend, Familie und Senioren
Kommunale Sozialarbeit und Sozialplanung für Senioren

Gertrud Rettenmaier

Bildungsbüro Weinheim/Integration Central e.V.,
Kordinatorin Mehrgenerationenhaus Weinheim

LANDESGESUNDHEITSKONFERENZ BW 2018

„Aber wissen Sie, wenn man sich sonst eigentlich - Gott sei Dank - noch als Mensch fühlen kann und auch als Mensch der Gesellschaft noch, dann geht´s einem eigentlich gut.“

Interviewaussage einer 84-jährigen



ca. **45.000**
Einwohner

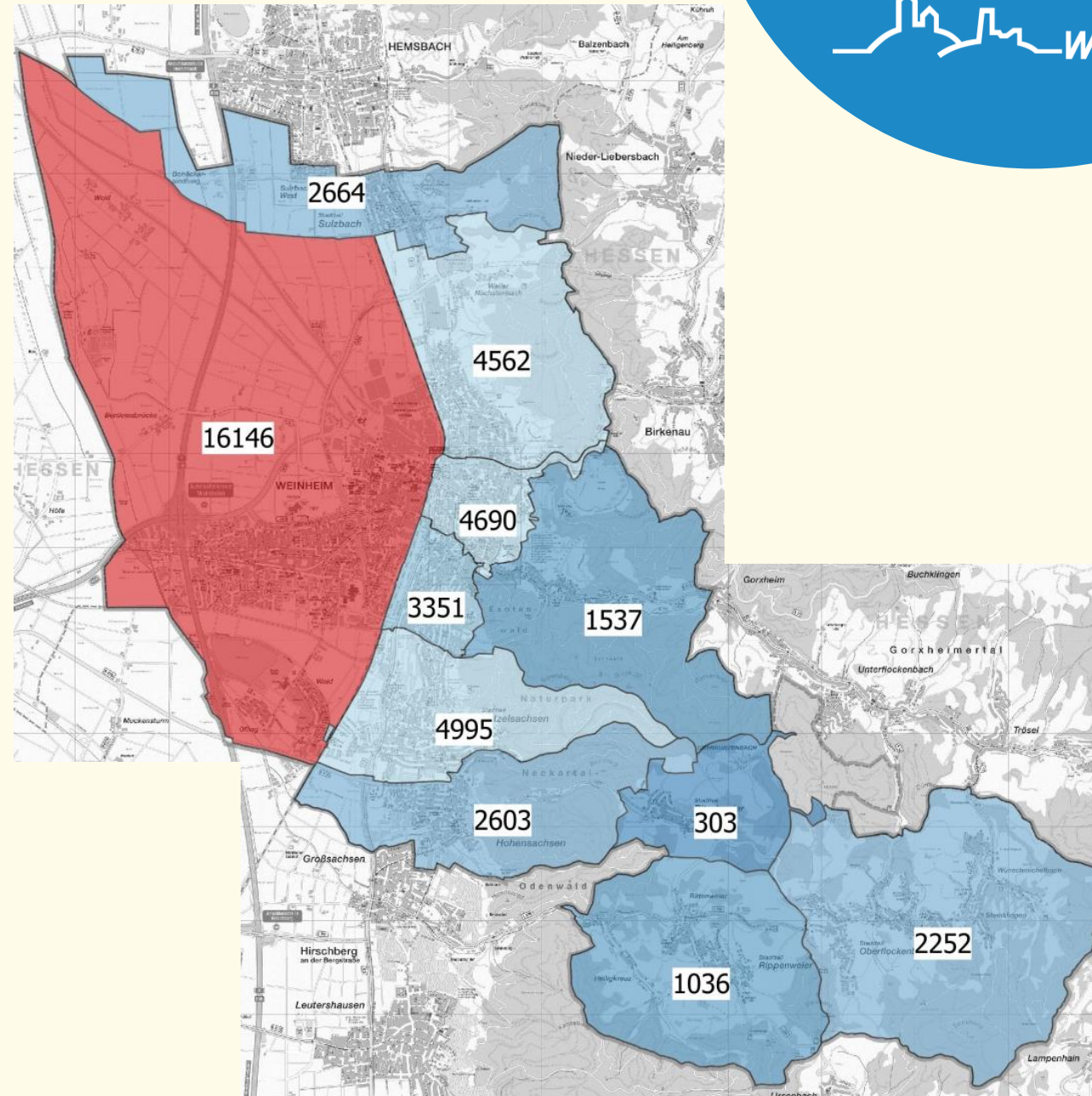
ca. 16.000 in „Weststadt“,
ca. 14.000 in eher ländlich
geprägten Ortsteilen

Weinheim (Bergstraße)

Größte Stadt im Rhein-Neckar-Kreis

Bevölkerungsstruktur

Absolute Einwohnerzahlen
von Weinheim, Stand 2015

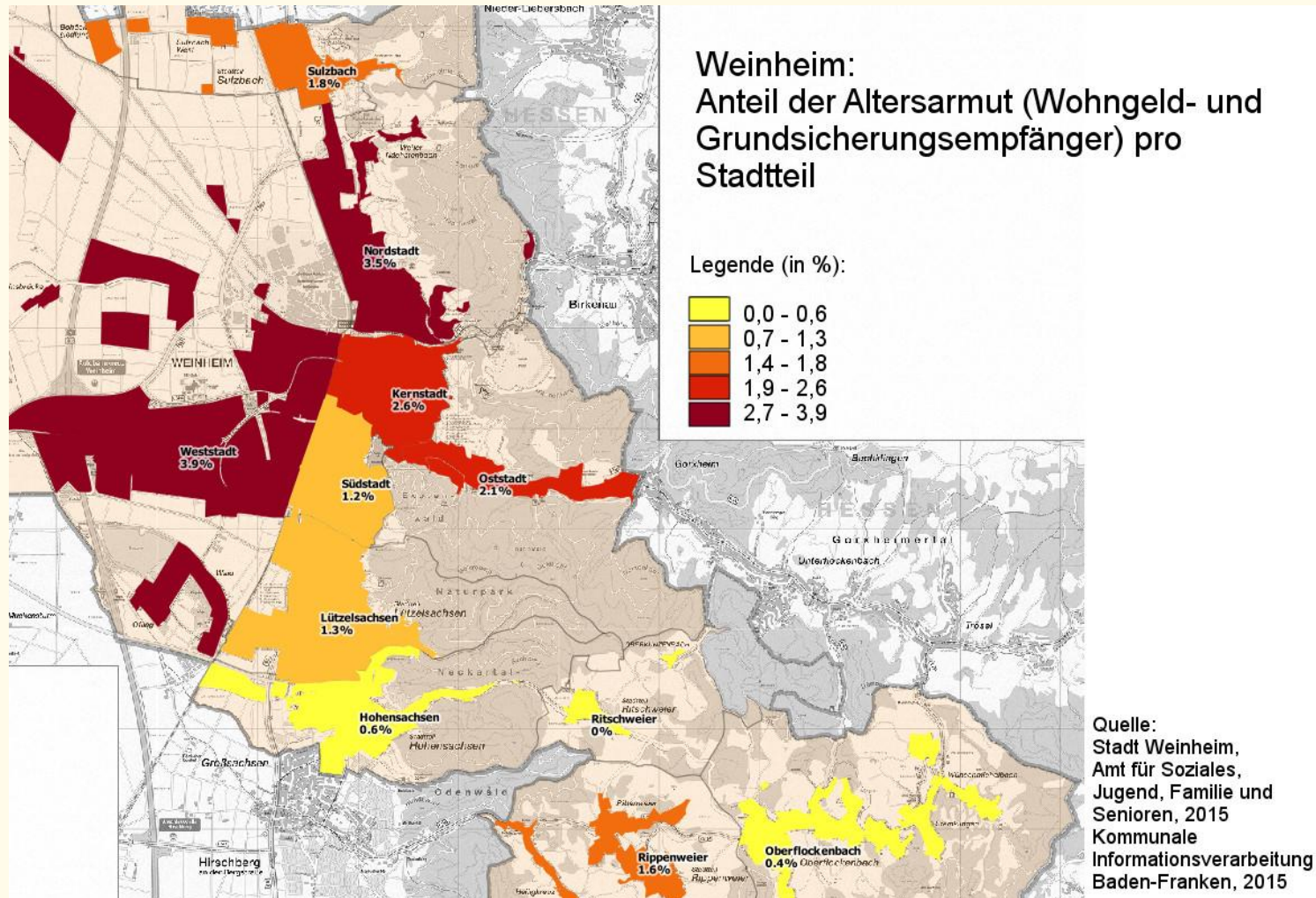


Quelle:
Stadt Weinheim, Amt für Vermessung,
Bodenordnung und Geoinformation

Ausgangslage - Problemstellen

- Änderungen in der Verwaltung / „Kommunale Sozialarbeit“ wird 2012 aufgebaut - Bedarf an Beratung älterer Menschen wächst
- „Weststadt“ (als größter Stadtteil) fühlt sich vernachlässigt
- Wenig Vernetzung zu sozialen Themen innerhalb der Verwaltung
- Viel bürgerschaftliches Engagement, aber wenig Steuerung und Koordination
- „Anlassfreie“, unbefangene Ansprache von Bürgern im Sozialraum ist unüblich

Verteilung der Altersarmut



„Stadt der gelingenden Netzwerke“

seit 2005 „Soziale Vielfalt“

umfassender Zusammenschluss von Selbsthilfegruppen, ehrenamtliche Organisationen, soziale Einrichtungen und Institutionen

seit 2007 „Mehrgenerationenhaus Weinheim“

Begegnungsstätte für alle Generationen und Kulturen in der Weststadt

seit 2010 „Runder Tisch Demenz“

initiiert/moderiert durch einen ehrenamtlich Aktiven aus dem Bereich Pflege

Projekte: Weinheimer Demenztage, Infoveranstaltungen, Ausbildung von Demenzpaten, Gründung des Fördervereins Alzheimer

seit 2012 „Runder Tisch Demografie“

aus dem R.T. Demenz entstanden

Stadtteilanalyse Weinheim-West

aus der 1. KGK „Rhein-Neckar-Kreis und der Stadt Heidelberg“ 2012 entstanden:



<http://www.gesundheitskonferenz-rnk-hd.de>



**Der Weg zur altersfreundlichen Kommune
Projekt der KGK**



<https://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de>

Gefördert durch das Landesgesundheitsamt

Stadtteilanalyse Weinheim-West

Die vier Bestandteile der Stadtteilanalyse

**Kartographische
Darstellungen
der Weinheimer
Weststadt**

**Stadtteil-
begehungen**

**Netzwerkarbeit:
Wer sind
wichtige Akteure
vor Ort?**

**Pilot-
Gesundheitsdialog**

**„Schwer
erreichbare
ältere Menschen“**

Themen, die bewegen...



Themen, die bewegen...

- Gesundheitliche Einschränkungen
- Fehlende soziale Kontakte
- Barrieren
- Fehlende passende Angebote vor Ort
- Schwierigkeiten in der Kontaktaufnahme
- Ängste

**Pilot-
Gesundheits-
-dialog**

vom Projekt

zur Strategieentwicklung

Strategieentwicklung

- Politische Ebene beteiligen
- Bürgerschaftliches Engagement und Netzwerke stärken
- Entwicklung passgenauer Angebote
- Kooperation der Ämter intensivieren
- Federführung durch die Stadt
- Quartiersentwicklung als gemeinsamer Prozess aller Akteure (Quartier 2020)

Was ist seither entstanden?

- Direktumsetzung
- alle Projekte mit dem R.T. Demografie
- Vernetzung MGH
- Veranstaltung „Das Alter in der Karikatur“
- Fachplanung Gesundheit
- Quartier2020

Was ist seither entstanden?

- **Direktumsetzung**
- alle Projekte mit dem R.T. Demografie
- Vernetzung MGH
- Veranstaltung „Das Alter in der Karikatur“
- Fachplanung Gesundheit
- Quartier2020

Direkte Umsetzung

Abbau der Barrieren

Bekanntmachen der Angebote

Bankspenden



Was ist seither entstanden?

- Direktumsetzung
- **Projekte mit dem R.T. Demografie**
- Vernetzung MGH
- Veranstaltung „Das Alter in der Karikatur“
- Fachplanung Gesundheit
- Quartier2020

Entwicklung passgenauer Angebote

mit Unterstützung des „Runden Tisch Demografie“

Kreativtreff für Frauen
(ab 2014 wöchentlich)



Frauen mit kranken Partnern
(ab 2015 wöchentlich)



Männerschuppen
(ab 2017 wöchentlich)

Entwicklung passgenauer Angebote

mit Unterstützung des „Runden Tisch Demografie“



ab 2015 monatlich



ab 2016 zweimal jährlich

Begehungen in allen Stadtteilen

in den Ortsteilen bilden sich 2015 / 2016 z.T. eigene Runde Tische



Runder Tisch Demografie: Nächste Ideensammlung am 16. Juni
Hohe Lebensqualität im Alter



Runder Tisch: Demografie-Projekt kommt in den Norden
Älter werden in Sulzbach



Nordstadt: Weinheimer Liste will Verbesserungen erreichen
Stadtteilanalyse auch für den Norden



Runder Tisch Demografie: Ortsteilbegehung in Rippenweiler / Infrastruktur löst Wünsche offen
Jeder hilft jedem und niemand ist allein

Was ist seither entstanden?

- Direktumsetzung
- Projekte mit dem R.T. Demografie
- **Vernetzung MGH**
- Veranstaltung „Das Alter in der Karikatur“
- Fachplanung Gesundheit
- Quartier2020

Verzahnung Runder Tisch Demografie und Netzwerk Mehrgenerationenhaus



Moderation: Bildungsbüro Weinheim/Integration Central

Mitwirkende: AK Asyl, Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Diakonisches Werk, Deutsches Rotes Kreuz, Evangelische KiTa Pustebume, Jugendagentur Job Central, Bürgerstiftung, Moschee, Pilgerhaus, Pflegestützpunkt, Soziale Vielfalt, Stadt Weinheim, Stadtjugendring, Stadt seniorenrat, Suchtberatung, Tauschring, Türkischer Elternverein, Pro Weststadt, VHS Badische Bergstraße.

- Blick auf die Lebenssituation aller Generationen
- Blick auf Potentiale und Synergien
- Stärkt die solidarische Verantwortungsgemeinschaft
- Verbindung von Weinheimer Bildungskette, demografischem Wandel und Sozialraumorientierung

Was ist seither entstanden?

- Direktumsetzung
- alle Projekte mit dem R.T. Demografie
- Vernetzung MGH
- **Veranstaltung „Das Alter in der Karikatur“**
- Fachplanung Gesundheit
- Quartier2020

Veranstaltungen 2018 des MGH



Ausstellung „Das Alter in der Karikatur“
mit Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung
sowie Generationengesprächen in Kleingruppen

„Kinder brauchen Oma und Opa“
Vortrag der Familien- und Erziehungsberatungsstelle

„Im Alter gut und lange zuhause leben?!“
Referate und Diskussion zur Prävention, Infrastruktur
und technischen Assistenzsystemen

„Frühzeitig die Weichen stellen“
Infos zur Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

„Handicaps erleben
mit Rollstuhl, Blindbrille und Altersanzug“

„Bietet das Alter mehr Freiheit von Rollenklischees?“
VHS Frauen-Runde

Was ist seither entstanden?

- Direktumsetzung
- Projekte mit dem R.T. Demografie
- Vernetzung MGH
- Veranstaltung „Das Alter in der Karikatur“
- **Fachplanung Gesundheit**
- Quartier2020

Fachplanung Gesundheit

- Ein vom **Sozialministerium Baden-Württemberg** ausgeschriebenes und finanziertes Projekt, gefördert durch das **Landesgesundheitsamt**
- Durchgeführt durch das **Gesundheitsamt / LRA Rhein-Neckar-Kreis**
- Projektzeitraum: Dezember 2014 bis Februar 2016.
- Schließt in Weinheim an die Stadtteilanalyse Weinheim-West an

„**Gesundheitsförderung und Prävention für die gesamte Bevölkerung sowie bedarfsorientierte Berücksichtigung von Siedlungsräumen und Zielgruppen**“

Fachplanung Gesundheit

„Gesundheitsförderung und Prävention für die gesamte Bevölkerung sowie bedarfsorientierte Berücksichtigung von Siedlungsräumen und Zielgruppen“

- **Umfassende Datenerhebung für den Rhein-Neckar-Kreis und Weinheim**
- **2 Bürgerbeteiligungsverfahren**
 - Begehung im ländlichen Raum
 - Schulprojekt „Bewegungsräume für Kinder der Nordstadt“

Schulprojekt „Erkundung der Bewegungsräume in der Weinheimer Nordstadt“

- Drittklässler und Sechstklässler **dokumentieren die Bewegungsmöglichkeiten** in der Nordstadt mit Fotografien und Filmen
- **Öffentliche Vorstellung der Ergebnisse** durch die SchülerInnen



anschließend:

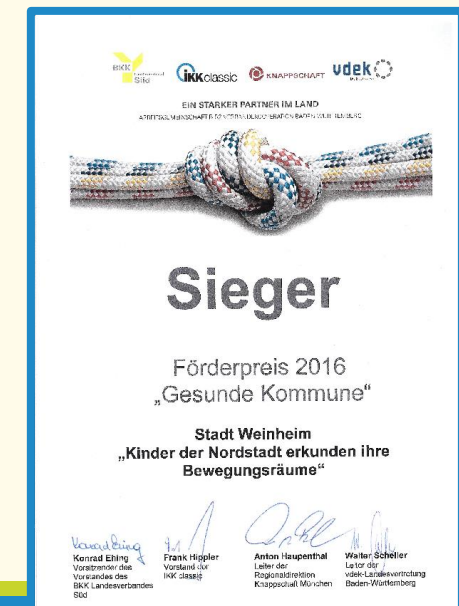
Bildung einer weitergehenden Interessensgruppe mit Beteiligten aus der Stadtgesellschaft



Weiterführung des Projekts



- **Stadtteilverein** engagiert sich
- gemeinsame Aktionen
- **Stadtjugendring** übernimmt die Federführung
- Umsetzung wird möglich durch Förderpreis.



Was ist seither entstanden?

- Direktumsetzung
- Projekte mit dem R.T. Demografie
- Vernetzung MGH
- Veranstaltung „Das Alter in der Karikatur“
- Fachplanung Gesundheit
- **Quartier2020**

Quartier 2020 - Gemeinsam.Gestalten.



Startseite / Stadtthemen / Aktuelles / News

Alt werden ist vor Ort ein Thema



OB Bernhard tauscht sich mit dem „Demenz-Netzwerk“ aus – Stadt strebt Teilnahme am Landeswettbewerb „Quartier 2020“ an.

Weinheims Oberbürgermeister Heiner Bernhard hat keinen Zweifel: „Das Thema Pflege wird immer mehr auch ein kommunales Thema werden“, sagt er, „denn die Menschen werden vor Ort alt in ihrer Gemeinschaft, und sie brauchen Verantwortlichkeit in ihrem Umfeld“. Dahingehend stimmte sich der Rathausschef jetzt bei einem Treffen mit dem vor sieben Jahren gegründeten „Runden Tisch Demenz“ im Saal des Bodelschwingheimes ab. Der Zusammenschluss mehrerer Pflegeeinrichtungen und –dienste aus



Startseite / Stadtthemen / Aktuelles / News

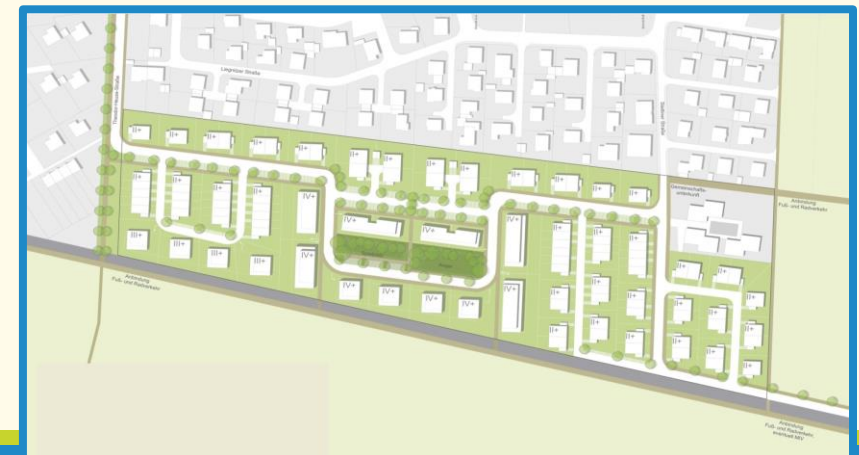
Gemeinderat unterstützt Bewerbung für „Quartier 2020“

Die Stadt Weinheim stellt sich der Zukunft und der Aufgabe des demografischen Wandels: Der Gemeinderat hat am Mittwoch einstimmig beschlossen, eine Bewerbung des Amtes für Soziales, Jugend, Familie und Senioren auf den Weg zu bringen, mit dem eine Aufnahme in das Landesprogramm „Quartier 2020“ angestrebt wird.



PREISTRÄGER QUARTIER 2020
WEINHEIM

Neubaugebiet „Allmendäcker“ kommt

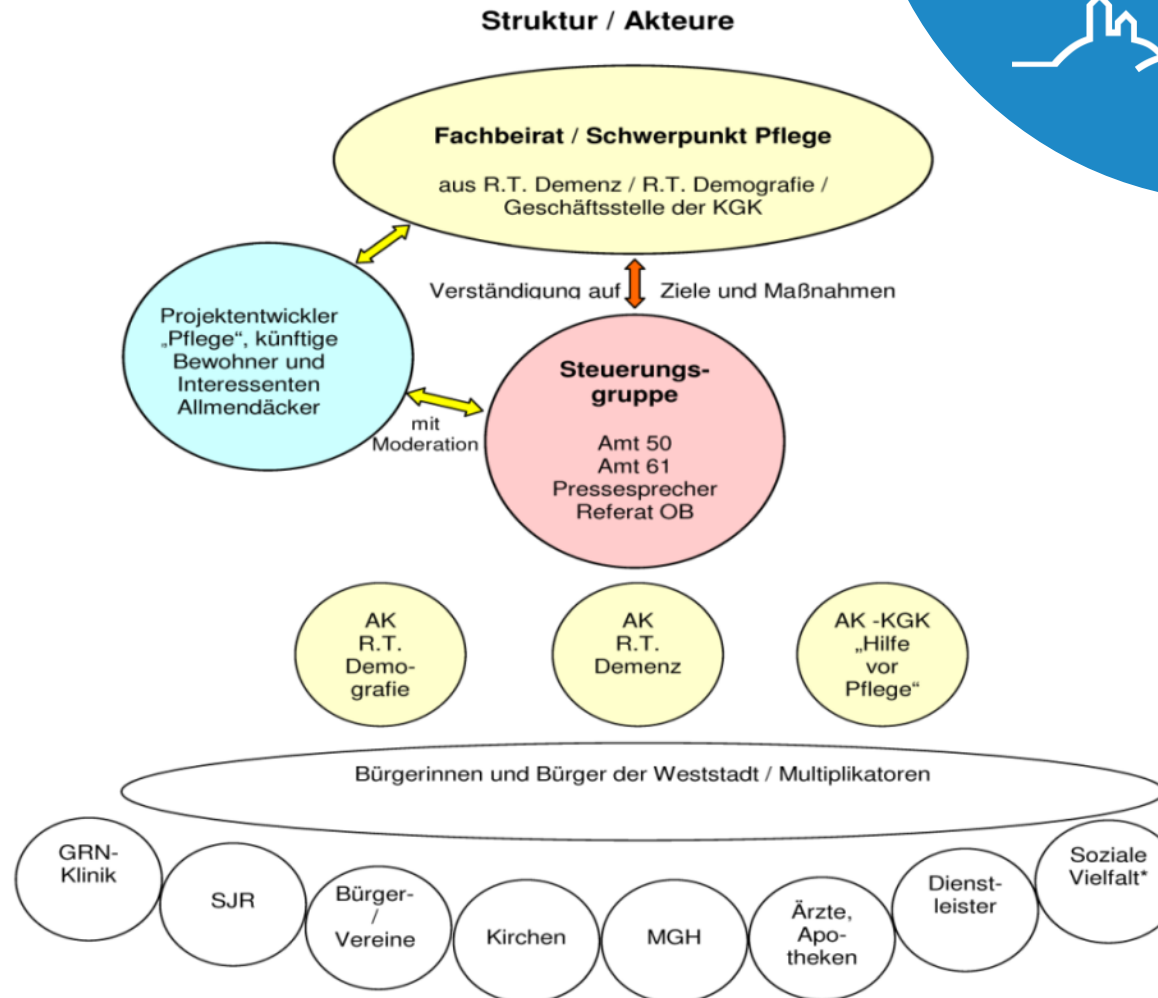


Woran arbeiten wir?

- Ideenwettbewerb - Gestaltung des Anger
- Bürgerbeteiligung fördern
- Aktivierung bestehender Nachbarschaften der Weststadt
- Pflegekonzept
- Versorgungskonzept
- Aufbau lebendiger Nachbarschaften / Allmendäcker



PREISTRÄGER QUARTIER 2020
WEINHEIM



Beteiligte Akteure

Fachbeirat:
Amt für Soziales, Jugend, Familie und Senioren (Amt 50)
Amt für Stadtentwicklung (Amt 61)
Geschäftsstelle der Kommunalen Gesundheitskonferenz Rhein-Neckar
Deutsches Rotes Kreuz, Geschäftsführung Kreisverband Mannheim
Förderverein Alzheimer e.V.
Pflegestützpunkt
GRN-Klinik, Geriatrie
Tauschring e.V.
Pro West e.V.
Presse- und Veranstaltungsmanagement

Abkürzungen:

AK	Arbeitskreis
R.T.	Runder Tisch
KGK	Kommunale Gesundheitskonferenz
GRN	Gesundheitszentren Rhein-Neckar
MGH	Mehrgenerationenhaus
SJR	Stadtjugendring

* Die "Soziale Vielfalt" ist das Netzwerk von sozialen Organisationen, Vereinen, Selbsthilfegruppen und Behörden in Weinheim.



PREISTRÄGER QUARTIER 2020
WEINHEIM

Bürgerwettbewerb zur Ideenfindung Quartiersanger „Allmendäcker“



Preisverleihung am 08.05.2018 bei der Auftaktveranstaltung
zu „Quartier 2020 - Gemeinsam.Gestalten“



Gemeinsam.
Gestalten.

Auftaktveranstaltung
Dienstag, 8. Mai 2018
Rolf-Engelbrecht-Haus

Rück- & Ausblick zur Bürgerbeteiligung
Preisverleihung Bürgerwettbewerb „Quartier 2020“
Moderation: Rainer Steen

19.00 Uhr

 **QUARTIER 2020**
Gemeinsam. Gestalten.

www.weinheim.de

Befragung und Aktivierung bestehender Nachbarschaften



 **QUARTIER 2020**
Gemeinheim. Gestalten.

 Weinheim

Bürgerbeteiligung durch
Kaffeetreffs
mit Kaffee & Kuchen
zum Ideenaustausch

Donnerstag, 14. Juni
Friedrich-Ebert-Ring
(„östliches Eck“)

Samstag, 16. Juni
Weststadtfest

Mittwoch, 20. Juni
Kurt-Schumacher-Straße

Samstag, 23. Juni
Spielplatz Stettiner
Straße Nord

Donnerstag, 28. Juni
Konrad-Adenauer-Straße

jeweils
14.30 bis 16.30 Uhr



www.weinheim.de

Was haben wir als Nächstes vor?

Planung Pflegekonferenz

Ganztagesveranstaltung am 28.11.2018

in enger Kooperation mit dem Runden Tisch Demenz



PREISTRÄGER QUARTIER 2020
WEINHEIM

Was ist seither entstanden?

- Direktumsetzung
- Projekte mit dem R.T. Demografie
- Vernetzung MGH
- Veranstaltung „Das Alter in der Karikatur“
- Fachplanung Gesundheit
- Quartier 2020



Was wollen wir erreichen?

- Koordinierte **Sozialplanung** für Allmendäcker
- **Versorgungsstrukturen** im Bereich Pflege ausbauen
- **Nachbarschaften** aktivieren
- **Ehrenamt** stärken

Selbstverständnis / Arbeitsweise

aus dem 7. Altenbericht, Seiten 284 und 285

Aufgabe der Kommune - Daseinsvorsorge

- Die Daseinsvorsorge soll Grundlage für ein Leben aller Generationen in Selbstbestimmung und Teilhabe schaffen.
- Ziel bei älteren Menschen:
hohe Lebensqualität und gesellschaftliche Teilhabe
- Daseinsvorsorge soll gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern betrachtet, geplant und gestaltet werden
- Aufgabe der Kommune hierbei:
Management - Vernetzung - Ermöglichung

Erkenntnisse

- **Ehrenamt braucht Hauptamt:**
Anlaufstelle / Kümmerer bei der Stadt
- **Bürgerbeteiligung und Vernetzung**
sind personalintensiv
- **„Ressourcen von Außen“** ermöglichen Entwicklung
- **Kommunale Aufgaben** müssen beschrieben
und kontinuierlich abgesichert sein

Kontakt



UTE SCHLEH

Stadt Weinheim

Amt (50) für Soziales, Jugend, Familie und Senioren

Dürrestr. 2, 2. OG
69469 Weinheim

Tel.: 06201 / 82 - 376
Fax: 06201 / 82 - 505
Email: u.schleh@weinheim.de

GERTRUD RETTENMAIER

Bildungsbüro Weinheim / Integration Central

Bahnhofstraße 19
69469 Weinheim

Tel.: 06201 / 82 - 512
Email: g.retttenmaier@weinheim.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!